



## **Examen ohne Repetitor – unkalkulierbares Risiko oder Schlüssel zum Erfolg?**

Prof. Dr. Meik Thöne, M.Jur. (Oxford) | Ass. iur. Jan Ole Flindt

## Gang der Veranstaltung:

1. Das Ziel im Überblick
2. Exo-Rep – ein unkalkulierbares Risiko?  
– Ängste, Vorbehalte und Vorurteile –
3. Exo-Rep – ein Schlüssel zum Erfolg?
  - a) Gestaltungsmöglichkeiten
  - b) Die Lerngruppe
  - c) Der Lernplan
  - d) Methoden

## Verbreitete Ängste, Vorbehalte und Vorurteile

Ich brauche den  
Druck durch das  
Rep!

Alle meinen  
Freunde gehen  
zum Repetitor...

Bei dem komplizierten Examenstoff und der sich  
ständig ändernden Rechtsprechung will ich die  
Anleitung eines Profis.

Das Erstellen eines  
Lernplans kostet  
zu viel Zeit.

???

Ich habe Angst, etwas  
zu übersehen.

Ich fühle mich von der  
Stofffülle überfordert  
– alleine bekomme ich  
das nicht sortiert...

Das  
eigenständige  
Lernen traue  
ich mir nicht  
zu.

Ich brauche  
einfach einen  
Lehrer.

Ein eigenständiger Überblick über die Stofffülle verschafft Sicherheit!

Verunsicherung wird durch das Rep verstärkt.

Die beste Kontrolle sind regelmäßige Übungsklausuren.

Geheimwissen gibt es nicht.  
Dafür aber ein Fülle von Lernmaterialien!

Die Kosten-Nutzen-Rechnung beim Lernplan fällt positiv aus.

Lernen muss man selbst!  
Einen individuellen Plan braucht man sowieso!

Druck gibt es genug!  
Auch eine private Lerngruppe kann das! Motivation ist besser als Druck.

*Examen (ohne Repetitor) als kalkulierbares Risiko...*

## Die Lerngruppe

- Gruppengröße
- Mitstreiter\_innen
- Gemeinsame Ausgangsvoraussetzungen und Ziele
- Anzahl der Sitzungen
- Ablauf der Sitzungen / Methodisches Vorgehen

## Der Lernplan

### **Der Lernplan als Herzstück:**

1. Er bietet, was Repetitorien versprechen: Überblick und Sicherheit.
2. Das Erstellen ist der erste Schritt zum strukturierten Lernen.
3. Er gewährleistet, das nichts übersehen wird.
4. Er formuliert Zwischenziele, deren Erreichen eine positive Wirkung versprechen.

### **Zu berücksichtigende Examensphasen:**

1. Lernphasen (insbes. Erstellen des eigenen Lernmaterials)
2. Wiederholungsphasen
3. Erholungsphasen

## Einen Lernplan erstellen

- (1) Stoff Fach für Fach grob ermitteln.
  - § 3 Bbg. JAO
  - Vorlesungsgliederungen
  - Lehrbuchgliederungen
  - Übersichten
  
- (2) Timetable/Jahresübersicht erstellen.
  
- (3) Examensfremde Termine blocken.
  - Hobbies, Arbeit, Freunde, Familie.

## Einen Lernplan erstellen

- (4) Urlaub und Feiertage abstimmen und eintragen.
- (5) Anzahl der wöchentlichen Sitzungen abstimmen und festlegen.
- (6) Stoff in einzelne Einheiten teilen, dabei ist zu berücksichtigen:
  - Individuelle Schwerpunktsetzung
  - Orientierung an Lehrbüchern/Materialien (Umfang einschätzen)
  - Hilfestellung von anderen Plänen (Unirep, Exo-Rep-Buch, Erfahrungsberichte)
  - Vorbereitungszeit berücksichtigen

## Einen Lernplan erstellen

- (7) Einheiten auf die Sitzungen (Schritt (5)) verteilen, dabei unbedingt Wiederholungseinheiten einplanen; auch hier gilt Gestaltungsfreiheit (Rechtsgebiete wöchentlich/monatlich abwechselnd oder jeweils an den gleichen Wochentagen?).



Universität Potsdam

Woche	Treffen	Kurs	Themen	Insbesondere
1	Mo, 24.2.	SR AT 1	Schuldverhältnis: Entstehung, Erlöschen	Erfüllung, Aufrechnung, Rücktritt
	Mi, 26.2	BGB AT 1	Rechtsgeschäft und Willenserklärung	Vertragsfreiheit, Rechtsge und Vertrauenshaftung, A und Abgrenzung der Rechtsgeschäfte
	Fr, 28.2	VerfPR	Verfahrensgrundsätze, Verfahrensarten	BVerfGG, Verfassungsbeschwerde, Organstreitverfahren, Normenkontrollen, sonsti Verfahren, einstweilige Anordnung
2	Mo, 3.3.	SR AT 2	Leistungsverweigerungsrec ht, Kündigung von Dauerschuldverhältnissen	§§ 273, 320 BGB
	Mi, 5.3	BGB AT 2	Der Vertragsschluss I	Die Willenserklärung (inr und äußerer Tatbestand)
	Fr, 7.3	VerwPR I	Allgemeine Sachentscheidungs vorausse tzungen, Anfechtungs- und Verpflichtungsklage, Widerspruchsverfahren, Normenkontrollklage	§ 40 I VwGO, Eröffnung, Zuständigkeit, Verfahrens Klagebegehren
3	Mo, 10.3	SR AT 3	Verbraucherschutz	Unternehmer/ Verbräuche Vertriebsformen, Widerruf (Voraussetzungen, Rechts Ausschluss), unbestellte Leistungen
	Mi, 12.3	BGB AT 3	Der Vertragsschluss II	Abgabe, Zugang und Wid von Willenserklärungen
	Fr, 14.3	VerwPR II	FFK, Allgemeine FK, Allgemeine LK, Einstweiliger Rechtsschutz	

## Fazit:

Die beste Art der Vorbereitung gibt es nicht. Das Examen ist ein kalkulierbares Risiko.  
Das Exo-Rep kann ein Schlüssel zum Erfolg sein...

### **Vorteile des Exo-Rep:**

- Individualität und Schwerpunktsetzung
- Ganzheitliche Planung unter Berücksichtigung von Wiederholungen
- Berücksichtigung der Lebenssituation und der persönlichen Lernstrategie
- AG-Treffen können zu beliebigen Zeiten stattfinden; Optimierung der Lernzeiten
- Motivation durch das eigene Projekt
- Der eigene Kopf bleibt federführend

## Lernmaterialien, Informationen und Hilfestellungen

Vertiefend zum ExoRep (Auswahl):

- *Deppner u.a.*: Examen ohne Repetitor [Nomos; online im Netz der UB sowie im Handapparat LS Thöne]
- *Lammers*: Lernen im Jurastudium und in der Examensvorbereitung, JuS 2015, 289 ff.

Lernmaterialien:

- Klassische Lehrbücher, Skripten, *grüne Uni-Rep-Reihe*, Fallbücher, Kommentare
- Aufsätze und Rechtsprechung (Zeitschriften werden bei der Vorbereitung oft unterschätzt)

Ansprechpartner\_innen:

- Examensprechstunde von Herrn Dipl. Jur. Tim Nordemann
- Lerngruppenfinden über die Jura.Plus: Moodle-Kurs, Lerngruppenforum
- JurExIT – Initiative Berlin-Brandenburg (<https://jurexit.de/>): Lerngruppenbörse, Stammtisch, Veranstaltungen
- Vgl. auch <https://www.jura.uni-freiburg.de/de/studium/ex-o-rep/veranstaltungen/einfuehrungsveranstaltungen>